

EDITORIAL

**Auf dass am Ende sich alles wende**

Die Ärztinnen und Ärzte in der Klinik und in der Praxis subventionieren unseres Gesundheitssystem. Das heißt, sie arbeiten immer mehr, bekommen das aber zunehmend schlechter bezahlt und haften zudem für Überschreitungen der staatlich kontrollierten Gesundheitsausgaben. Noch dazu werden Sie von der Politik mit Dreck beschmissen und mit tendenziellen Auftragsgutachten diffamiert. Einer muss ja die Schuld an der Misere tragen! Das hat sich herumgesprochen.

Die Arbeitsbedingungen für Ärzte sind katastrophal. Fast 50 Prozent der Medizinstudenten gehen nach Abschluss des Studiums nicht mehr in deutsche Kliniken und Praxen, sie suchen sich im Ausland bessere Arbeitsbedingungen oder akquirieren medizinische Tätigkeitsfelder. Aus einem Überangebot von Ärztinnen und Ärzten ist fast über Nacht ein Ärztemangel geworden, der sich besonders im Osten auswirkt. Bedenkt man, dass ein grosser Anteil der niedergelassenen Ärzte am Ende ihres Berufsleben ist und bald in den Ruhestand geht, ist in wenigen Jahren ein Versorgungsnotstand zu erwarten.

Was hat nun am Ende das Dogma der Beitragsstabilität in der Gesetzlichen Krankenversicherung gebracht? Hat es den Arbeitsmarkt belebt? Hat es die Konjunktur verbessert? Über vier Millionen Arbeitslose und ein beschämendes Ranking im Wirtschaftswachstum – gleich hinter Italien – sind eine deutliche Antwort. Und die Politik hat es nicht einmal geschafft, die Beitragsstabilität einzuhalten. Es gibt wirtschaftlich bedrohte Arztpraxen und Krankenhäuser mit Personalentlassungen, verprellte Patienten, resignierte und frustrierte Ärztinnen und Ärzte, erfolglose Politiker(-innen), Versorgungsnotstand und die berechnete Frage, ob unsere Gesundheitssystem denn nun ein Ausgaben- oder ein Einnahmeproblem hat. Gesundheit ist ein Wachstumsmarkt! Der Wähler wird in diesem Jahr entscheiden, wer es aus der „Depression“ herausführt.



Dr. Ulrich Thamer,  
1. Vorsitzender der Kassen-  
ärztlichen Vereinigung  
Westfalen-Lippe

**Kammerversammlung**  
Die Ministerin schwimmt und zeigt  
blanke Hilflosigkeit 6

**Substitution**  
Detailreich und auf dem Weg zum  
Standardwerk: Das ASTO-Hand-  
buch 8

**Schule und Gesundheit**  
Ärzte und Lehrer im Team:  
Gesundheitsförderung in der  
Schule 11

**Arzthelferinnen**  
Fortbildung zur Arztfachhelferin:  
Neuer Kurs beginnt im November 14

**Geschichte**  
NS-„Euthanasie“ und bundes-  
republikanische Friedenskultur 15

**Magazin**  
Informationen aktuell 4  
Persönliches 21, 48  
Leserbrief 20  
Ankündigungen der Akademie  
für ärztliche Fortbildung der  
ÄKWL und KVWL 22  
Fortbildung in den  
Verwaltungsbezirken 56  
Institut für ärztliches  
Management 19  
Bekanntmachungen der ÄKWL 49  
Bekanntmachungen der KVWL 51  
Impressum 53